

FC Haunstetten geht zweimal leer aus

Haunstetten(htr) Der FC Haunstetten ging in zwei Nachholspielen am Pfingstwochenende leer aus und steckt nach wie vor tief im Abstiegskampf der Kreisklasse Neumarkt/Jura Süd. Am Freitag Abend verlor die Mannschaft von Trainer Hubert Brigl beim stark abstiegsgefährdeten TV Thalmässing mit 1:2(0:1) und am Pfingstmontag gab es in Reichertshofen beim 2:4(0:1) ebenfalls keine Punkte. Vier Spieltage vor Saisonende rangiert der FC Haunstetten auf Tabellenplatz 11 mit drei Punkten Abstand zum Relegationsplatz. In den anstehenden Spielen, vor allem gegen DJK Weinsfeld und DJK Untermässing, hat es die Mannschaft des FC immer noch selbst in der Hand, mit zwei Siegen sowohl den Abstieg als auch die Relegation zu vermeiden.



Simon Ferstl und Maximilian Nuber mussten in Reichertshofen hoch konzentriert sein, um Spielertrainer Torsten Weingärtner in Schach zu halten.

In Thalmässing verschlief der FC Haunstetten die erste Halbzeit komplett und konnte froh sein, dass es zur Pause nur 0:1 stand. Bereits in der sechsten Minute hatte Uwe Grimm seine Mannschaft in Führung gebracht. Der FC kam in Halbzeit eins nicht einmal gefährlich vor das Tor der Gastgeber. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel grundlegend. Jetzt schnürte der FC Haunstetten die Thalmässinger zeitweise in deren eigener Hälfte ein und kam in der 75. Minute durch Lukas Schneider zum Ausgleich. In dieser Phase des Spiels verhinderte TV Torwart Fabian Diez mit zwei Glanzparaden einen Rückstand seiner Mannschaft. Kurz vor Schluss war dann auch der eine Punkt für den FC wieder weg. Nach einem Eckball waren sich drei FC Abwehrspieler bei der Klärung nicht einig, so dass Fabian Eberlein in der 85. Minute ungehindert zum 2:1 einköpfen konnte.

Haunstetten: Andreas Huber, Johannes Schneider, Maximilian Nuber, Jakob Neumeier, Soner Bayrakdar, Tobias Mehringer, Lukas Schneider, Jonas Vogt (67. Arkadiusz Dominowski), Murat Dag, Andreas Kluy, Lukas Betz

In Reichertshofen lag der FC Haunstetten bereits mit 0:3 in Rückstand, bevor in den letzten zehn Minuten mit zwei Anschlusstreffern etwas Hoffnung auf einen Punktgewinn aufkam. Mit dem 4:2 in der Nachspielzeit war dann aber die vierte Niederlage in Folge für den FC besiegelt. Haunstetten versuchte in Reichertshofen zwar immer mitzuspielen, war aber in der Offensive zu schwach, um aus dem Spielgeschehen heraus ein Tor zu erzielen. Die individuelle Klasse von FB Reichertshofen vor allem in Angriff machte am Pfingstmontag den Unterschied aus.

Michael Bachmann brachte Reichertshofen in der 9. Minute in Führung. Nachdem es im ersten Durchgang trotz zahlreicher Chancen bei einem Tor blieb, sollten nach der Pause umso mehr folgen. In Halbzeit zwei hatte zunächst der FC Haunstetten mehr vom Spiel und drängte auf den Ausgleich. So kam Tobias Mehringer in der 53. Minute im Strafraum zum Torabschluss, traf aber den Ball nicht optimal. Die Gastgeber lauerten auf Konter und hatten in der 62. Minute mit dem 2:0 auch Erfolg dabei. Ein Schuss von Niklas Gaida wurde dabei von einem FC Abwehrspieler noch unhaltbar für Torwart Andreas Huber abgefälscht. In der Folgezeit bot sich den Gastgebern noch mehr Raum zum Kontern, den sie auch geschickt nutzten. In der 81. Minute kam Jakob Neumeier einen Schritt zu spät und brachte FB Spielertrainer Thorsten Weingärtner an der Strafraumlinie zu Fall. Der gute Schiedsrichter Reinhold Hess gab Elfmeter und Weingärtner selbst erhöhte auf 3:0. Im Gefühl des sicheren Sieges wurden die Gastgeber etwas nachlässig und kassierten bei zwei Standardsituationen kurz hintereinander zwei Gegentreffer. In der 84. Minute schloss Lukas Betz einen zu kurz abgewehrten Eckball mit einem satten Linksschuss zum 1:3 ab. Vier Minuten später war Lukas Schneider zur Stelle und stocherte den Ball aus wenigen Metern zum 2:3 über die Linie. Ein erneuter Konter über Weingärtner besiegelte in der Nachspielzeit die Niederlage für den FC. Der FB Spielertrainer legte im Strafraum quer auf Marco Hiltner, der ohne Mühe zum 4:2 Endstand abschloss.

Haunstetten: Andreas Huber, Johannes Schneider, Maximilian Nuber (67. Jakob Neumeier), Simon Ferstl, Josef Betz (87. Gallus Lindner), Soner Bayrakdar, Tobias Mehringer, Lukas Schneider, Jonas Vogt (77. David Betz), Lukas Betz

Von Hubert Schneider